

Antrag Nr. 17-O-09-0009

CDU-Fraktion

Betreff:

Breckenheim nicht vom ÖPNV abhängen - CDU-Fraktion -

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, in Änderung der Sitzungsvorlage 17-V-05-0001 (Fahrplanwechsel zum 10.12.2017) mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH eine zusätzliche, dauerhafte und regelmäßig mehrmals täglich verkehrende Busverbindung von Breckenheim über Wallau, Nordenstadt und Erbenheim in die Innenstadt einzurichten.

Unter anderem durch die Schließung der örtlichen Filialen der Nassauischen Sparkasse und der Wiesbadener Volksbank eG werden – leider – immer mehr Alltagsgeschäfte der Breckenheimer Bevölkerung in umliegende Ortschaften, insbesondere in das sich zum Zentrum des „Ländchen“ entwickelnde Nordenstadt, verlagert (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzteversorgung, Bankgeschäfte, etc.). Eine direkte Verbindung mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist von Breckenheim nach Nordenstadt nur sehr eingeschränkt mit der Linie 43 oder über einen Umstieg in Igstadt mit der Linie 37 möglich. Dem ist dringend abzuhelpfen.

Möglich wäre z. B., jede zweite Fahrt der Linie 23, welche über Igstadt und Bierstadt in die Innenstadt fährt, durch eine Verlängerung der Linie 5 zu ersetzen, sodass die Breckenheimer Bürgerinnen und Bürger abwechselnd über Igstadt / Bierstadt oder Nordenstadt / Erbenheim in die Innenstadt gelangen können. Dies erscheint zudem als eine annähernd kostenneutrale Umgestaltung machbar.

Zur Abrundung des Angebots wird der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten zu prüfen, inwieweit die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH Breckenheim an die Linie 262 von Hofheim nach Wiesbaden anbinden kann.

Wiesbaden, 15.09.2017